

Eildienst

P 21/1

Nachtrag

J. F. Müller & Sohn Aktien-Gesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 1, Steinstrasse 10

Sitz des Betriebes: (24a) Hamburg-Waltershof, Griesenwärderdamm

Tag der letzten Hauptversammlung: 1. Februar 1950

Bilanzen

"U" = Bilanzposten unter RM 500.-

Aktiva	31.12. 1939	31.12. 1946	31.12. 1947	20.6. 1948
	(In Tausend RM)			RM
Anlagevermögen	(892)	(724)	(1 352)	(1 312 940)
Gebäude a. Staatsgrund	441	356	265	260 691 1)
Argentinienkai	-	-	186	182 695 2)
Maschinen u. Kräpe	282	165	174	636 685 3)
Sonstige Anlagewerte	19	39	70	68 469 4)
Aufwendungen f.i. Bau befindl. Anlagen	-	-	493	-
Unbebautes Grundstück	150	164	164	164 400
Umlaufvermögen	(2 772)	(2 545)	(3 075)	(3 887 531)
Warenvorräte	-	-	-	526 524
Wertpapiere	794	1 015	1 001	1 000 713 5)
Anzahlungen a. Waren f. Rechnung Dritter	173	-	-	-
Sonstige Anzahlungen	16	-	-	-
Forderungen a. Waren- lieferungen und Lei- stungen	377	500	419	736 977
Warenvorschüsse	506	-	-	-
Sonstige Forderungen	253	881	94	29 611
Forderungen a.d. Deut- sche Reich	-	-	927	1 026 191
Beteiligungen	-	-	222	402 500
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	108	83	107	38 752
Andere Bankguthaben	442	66	305	126 263
Wechsel	103	-	-	-
Rechnungsabgrenzung	43	26	U	-
RM	3 707	3 295	4 427	5 200 471

Anmerkung zu den Fussnoten:

Bezüglich der Veränderungen in den Jahren 1946 und 1947 wird auf die Fussnoten des Vorberichtes verwiesen.

1948:

- 1) Abschreibung RM 3 989.-
- 2) Abschreibung RM 3 305.-
- 3) Zugang RM 474 320.-, Abschreibung RM 11 420.-
- 4) Zugang RM 16 364.-, Abschreibung RM 17 970.-
- 5) Davon RM 793 987.- Reichsanleihen.

Passiva

Grundkapital	1 600	2 400	2 400	2 400 000
Rücklagen				
gesetzl. Rücklage	160	240	240	240 000
Sonderrücklage	600	50	50	50 000
Rückl. f. Ersatzbeschaf- fung (RLG)	6	130	110	24 041
Steuerfreie Rücklage f. Ersatzbeschaffung	-	-	786	935 204
Rückstellungen				
Rückstellung f. Alters- renten	62	64	64	63 992
Delcredere-Konto	174	51	64	63 870

	31.12. 1939	31.12. 1946	31.12. 1947	20.6. 1948
Verbindlichkeiten	(638)	(120)	(323)	(977 150)
Anzahlungen a. Waren f. Rechnung Dritter	91	-	-	-
Aus Warenlieferungen u. Leistungen	274	44	142	71 225
Gegenüber Banken	-	-	-	833 176
Sonstige Verbindlich- keiten	273	76	181	72 749
Rechnungsabgrenzung	42	49	56	77 917
Gewinn einschl. Vortrag	425	191	334	368 297
RM	3 707	3 295	4 427	5 200 471

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	31.12. 1939	31.12. 1946	31.12. 1947	20.6. 1948
Löhne und Gehälter	822	850	1 183	613 016
Soziale Abgaben	31	72	81	39 672
Abschreibungen a. Anlage- werte	128	80	70	36 685
Steuern v. Einkommen, Er- trag u. Vermögen	440	88	434	122 752
Beiträge z. Berufsver- tretungen	4	5	10	4 498
Ausserordentl. Aufwen- dungen	-	146	62	13 890
Betriebsausgaben	846	541	662	397 187
Gewinn einschl. Vortrag	425	191	334	368 297
RM	2 696	1 973	2 836	1 595 997
Erträge				
Gewinnvortrag	54	161	280	334 368
Betriebs-einnahmen	2 571	1 800	2 546	1 212 888
Zinsen	71	2	U	-
Ausserordentl. Erträge	-	10	10	48 741
RM	2 696	1 973	2 836	1 595 997

Aus dem Gewinn 1939 wurden 8% Dividende verteilt. Die Gewinne 1946, 1947 und 1948 wurden jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz: "Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können z.Zt. nicht abschliessend beurteilt werden."

Hamburg, den 12. Dezember 1949

J. van der Smissen
Wirtschaftsprüfer

BEMERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHÄFTSABSCHLUSS (20.6.1948):

Im Berichtsabschnitt blieb die Betätigungsmöglichkeit im Maklergeschäft gegenüber dem Vorjahr ziemlich unverändert. Im Umschlags- und Lagereibetrieb trat vorübergehend ein geringer Rückgang ein, dem jedoch im zweiten Halbjahr 1948 eine Besserung gegenübersteht.

Über einen grösseren Posten Hölzer war ein Vertrag abgeschlossen, nach welchem sie verarbeitet und reexportiert werden sollten. Da die Gegenseite ihren Verpflichtungen nicht nachkommen konnte, hat die Gesellschaft die Verwertung der Hölzer selbst in die Hand nehmen müssen.